



		
<p>Energie</p> 	<p>„Wir begrüßen, dass genossenschaftliche Ansätze und Vorhaben mit enger Beteiligung der Bürger vor Ort beim Ausbau der erneuerbaren Energien besonders berücksichtigt werden. Wir wollen solche Zusammenschlüsse unterstützen.“</p>	<p>„Wir wollen z.B. Genossenschaften als regionale Akteure gerade im ländlichen Raum fördern und das Handwerk als wichtige Partner bei der Energiewende und auf dem Weg zu mehr Ressourceneffizienz stärken.“</p> <p>„Weiterer dezentraler Ausbau von Erneuerbaren Energien: [...] Einen besonderen Gesichtspunkt wollen wir dabei auf die Stärkung von Genossenschaften und echten Bürgerenergiegesellschaften legen. Wir GRÜNE setzen uns weiter dafür ein, dass die regionale Verankerung und das bürgerschaftliche Engagement eine besondere Gewichtung zum Beispiel bei der Flächenvergabe einnehmen.“</p> <p>„Genossenschaften, echte Bürgerenergiegesellschaften und kleinere regionale Unternehmen, die für mehr Akzeptanz bei der Energiewende sorgen, wollen wir bei der Ausschreibungspraxis wieder stärken.“</p>
<p>Landwirtschaft</p> 	<p>„Die hessischen Milchviehbetriebe wollen wir stärken und gegen künftige Preiskrisen absichern. Hierzu unterstützen wir brancheninterne Lösungen, um eine freiwillige Mengensteuerung voran-zubringen. Ebenso unterstützen wir neue Vermarktungswege und die Direktvermarktung von Milch sowie die Stärkung landwirtschaftlicher Betriebe gegenüber dem Einzelhandel.“</p>	<p>„Förderung der ökologischen Landwirtschaft: Ökologische Landwirtschaft ist unser Leitbild. Daher wollen wir diese nachhaltige Bewirtschaftungsform weiterhin besonders fördern. Bis 2025 wollen wir die Ökolandbauflächen durch gezielte Förderung auf 25 Prozent erhöhen und somit den Platz 1 unter den Ländern behaupten.“</p> <p>„Unabhängig davon, ob ein Betrieb sich ökologisch oder konventionell ausrichtet, soll es gezielte Förderung und Angebote für eine nachhaltige Landwirtschaft geben.“</p>
<p>Ländlicher Raum</p>	<p>„Die Offensive für den ländlichen Raum, die wir im vergangenen Jahr aufgelegt haben, treiben wir intensiv voran. Dies gilt insbesondere für</p>	<p>„Dem sich lokal abzeichnenden Hausarztmangel wollen wir durch Medizinische Versorgungszentren entgegenwirken, dem Mangel an Fachärztinnen und -ärzten durch die stärkere ambulante Nutzung von Krankenhäusern.“</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • den flächendeckenden Breitbandausbau für jeden Haushalt überall in Hessen, • die Stärkung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum unter anderem durch die Stärkung von Gemeindefachkräften, der Telemedizin, von Gesundheitszentren, durch Landarztstipendien und den Erhalt der Krankenhausinfrastruktur“ <p>„Die Gesundheitsversorgung auf dem Land wollen wir verbessern und modernisieren. Neben der klassischen Versorgung durch niedergelassene Ärzte und einem dichten Netz von Krankenhäusern gehören hierzu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Versorgungszentren und die weitere Förderung von regionalen Gesundheitszentren“ 	
<p>Wohnen/Bauen</p> 	<p>„Die Arbeit von Nachbarschaftsvereinen, Seniorengenossenschaften und ähnlichen Institutionen, die gegenseitige Hilfe und Unterstützung ermöglichen, werden gefördert und unterstützt.“</p> <p>„Wir unterstützen die Aktivitäten von Wohnungsbaugenossenschaften und Wohneigentumsgemeinschaften. Auch unterstützen wir neue Ideen und andere Lösungen um die Mieten zu senken, wie beispielsweise die Nutzung von Erbbaurechten.“</p>	<p>„Wir wollen an unsere bereits getroffenen Maßnahmen anknüpfen und die Programme für den sozialen Wohnungsbau und die Aktivierung von Flächen weiter ausbauen, genossenschaftliches Wohnen noch besser unterstützen und eine wirksame Mietpreisbremse etablieren.“</p> <p>„Die wachsenden Aktivitäten im genossenschaftlichen Bereich, z.B. für Senioren-WGs oder generationenübergreifenden Wohnmodellen, wollen wir organisatorisch und finanziell unterstützen [...] Ausschreibung von Landesliegenschaften [...] auch für genossenschaftliches, gemeinschaftliches oder experimentelles Wohnen.“</p>
<p>Finanzen</p> 	<p>„Wir setzen uns auch in Zukunft für die Stärkung des Finanzplatzes Frankfurt als internationaler Regulierungs- und Aufsichtsstandort ein. Auch wenn der Großteil der Akteure an den Finanzmärkten verantwortungsvoll agiert, muss durch geeignete Regulierung sichergestellt werden, dass unangemessenes Verhalten Einzelner unterbunden und ausreichend sanktioniert wird. Zugleich muss eine Regulierung mit Augenmaß stattfinden, die gerade kleinere und</p>	<p>„Die Digitalisierung verändert die Wirtschafts- und Arbeitswelt in rasantem Tempo und befördert Individualisierung. [...]Wichtige hessische Branchen wie die Finanzwirtschaft (FinTechs), die Informationstechnologie (Green IT), die Kreativwirtschaft, kleine und mittlere Unternehmen und die öffentliche Verwaltung wollen wir deshalb mit passgenauen Branchenstrategien besonders fördern und die Versorgung mit leistungsstarken Breitbandverbindun-</p>

	<p>mittlere Marktteilnehmer oder risikoärmere Geschäftsfelder nicht unangemessen benachteiligt.“</p> <p>„Auf europäischer Ebene setzen wir uns für den Erhalt des Drei-Säulen-Modells im Bankensystem und damit für den Erhalt der Sparkassen und Volksbanken als regionale Finanzinstitute mit deren in Europa einzigartigem Einlagensicherungssystem ein.“</p> <p>„Mit einem Anteil von 75 Prozent bilden in Deutschland klassische Bankkredite von der Hausbank seit jeher die wichtigste Finanzierungsquelle für kleine und mittelständische Unternehmen. Deswegen ist es wichtig, diese Banken zu stärken. Wir unterstützen das Konzept einer „Small Banking Box“ und setzen uns für Erleichterungen für kleine und mittlere Banken in Regulierungs- und Aufsichtsthemen ein.“</p> <p>„Ein System der europäischen Sicherung von Spareinlagen zur Vollendung der Bankenunion kann erst nach substantieller Reduzierung der Risiken in den Bankbilanzen der Krisenländer überhaupt in Erwägung gezogen werden.“</p> <p>„Bestrebungen, das Bargeld sukzessive abzuschaffen, stellen wir uns entschieden entgegen. Zudem wollen wir mit guten Rahmenbedingungen dazu beitragen, dass auch in ländlichen Regionen die notwendige Infrastruktur in angemessener Nähe erhalten bleibt, um alltägliche Bankgeschäfte tätigen zu können.“</p>	<p>gen weiter vorantreiben.“</p> <p>„Nachhaltigkeit ist eine wichtige Prämisse der Weltwirtschaft. Öffentliche und private Investitionen wollen wir aus Hessen heraus weiter vorantreiben und so zur Dekarbonisierung der Wirtschaft beitragen. Der Finanzplatz Frankfurt mit seinem Green Finance Cluster kann dazu vorangehen und gezielt Investitionen unterstützen, die Umwelt und Gesellschaft zugutekommen. Wir wollen ihn zu einem Zentrum für nachhaltige Finanzprodukte entwickeln und gemeinsam mit den in Frankfurt ansässigen Instituten und der Bankenaufsicht eine unabhängige Zertifizierungsstelle für nachhaltige Finanzprodukte schaffen.“</p>
--	--	--